



## Protokoll der Mitgliederversammlung

**Mittwoch, 24. Mai 2023, 17.00 Uhr**  
**Metropol, Fraumünsterstrasse 12, 8001 Zürich**

**Vorsitz** Sybille Sachs, Präsidentin

**Protokoll** Susanne Bühler

**Beilagen zum Protokoll** Referat Silvia Wigger Bosshardt zum Jahresbericht 2022

### Traktanden der Mitgliederversammlung 2023

- 1 Eröffnung der Mitgliederversammlung und Wahl der Stimmenzähler
- 2 Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2022
- 3 Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2022 nach Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
  - 3.1 Jahresbericht 2022
  - 3.2 Jahresrechnung 2022
- 4 Déchargeerteilung an den Vorstand
- 5 Wahlen
  - 5.1 Wahl der Präsidentin
  - 5.2 Wahl des Vorstandes
  - 5.3 Wahl der Revisionsstelle
- 6 Kenntnisnahme des durch den Vorstand verabschiedeten Finanzplanes
- 7 Anträge von Mitgliedern
- 8 Ehrungen / Umfrage
- 9 Mitgliederversammlung 2024





## Formelle Hinweise zur Mitgliederversammlung

- Einladung** Die Einladung wurde gemäss Artikel 12 der Statuten mindestens 20 Tage im Voraus verschickt.  
Demzufolge wurde formell richtig und fristgerecht zur Mitgliederversammlung 2023 eingeladen.
- Anträge** Gemäss Artikel 12 der Statuten sind dem Vorstand bis zwei Monate vor der Mitgliederversammlung Anträge von stimmberechtigten Mitgliedern einzureichen. Dem Vorstand sind innerhalb der vorgeschriebenen Frist keine Anträge eingereicht worden.
- Protokolle** Das Protokoll der Mitgliederversammlungen 17. Mai 2022 lag an den drei Standorten des SRK Kanton Zürich (Stadt Zürich Drahtzugstrasse 18 und Kronenstrasse 10 sowie Stadt Winterthur Zürcherstrasse 12) zur Einsichtnahme auf und konnten auch auf der Website eingesehen werden.
- Abstimmungen** Gemäss Art. 13 der Statuten entscheidet das einfache Mehr. Bei Stimmgleichheit liegt der Stichentscheid bei der Präsidentin.
- Wahlen** Gemäss Art. 13 der Statuten gilt im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr. Bei Stimmgleichheit liegt der Stichentscheid bei der Präsidentin.
- Stimmberechtigte** Es sind insgesamt 71 stimmberechtigte Aktivmitglieder anwesend.  
Das absolute Mehr beträgt 36 Stimmen.





## Begrüssung und Einleitung

Die Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Zürich, Sybille Sachs, begrüsst alle anwesenden Aktiv- und Fördermitglieder, Ehrenmitglieder, verschiedene Präsidentinnen und Präsidenten oder Vertreterinnen und Vertreter von SRK-Organisationen aus dem Kanton Zürich, Gäste, Freiwillige, Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende des SRK Kanton Zürich zur diesjährigen Mitgliederversammlung.

Namentlich werden folgende Ehrengäste begrüsst:

Von den Ehrenmitgliedern ist dieses Jahr Hans Schmid anwesend.

Als Vertretung des Schweizerischen Roten Kreuzes, seiner Mitgliedorganisationen und Institutionen nehmen folgende Gäste teil:

- Marzio Medici, Mitglied Rotkreuzrat
- Markus Egli, Militär-Sanitäts-Verband Winterthur
- Beat Keller, Präsident Samariterverband Kanton Zürich
- Philippe Jenny, Präsident Militär-Sanitäts-Verband Zürich
- Werner Bader, Vorstandsmitglied Samariterverband Kanton Zürich
- Leander Isler, Vorstandsmitglied Militär-Sanitäts-Verband Zürich

Die Stadt Zürich wird vertreten durch Stadtrat Raphael Golta, er stösst jedoch erst später zu Versammlung.

Die Revisionsstelle Ernst & Young ist durch Teresa Rasch und Michael Bugs vertreten. Vom Apéro-Sponsor, der Zürcher Kantonalbank, nimmt Christian Gnepf teil.

Weitere Gäste sind die im Anschluss stattfindende Podiumsdiskussion Nicole Fritsche, Jennifer Stark und Andreas J. Götz.

## Grussbotschaften

### Stadt Zürich

Stadtrat Raphael Golta hielt seine Grussbotschaft im Anschluss an die ordentliche Versammlung, perfekt ins Programm passend dankte er den vielen Freiwilligen, die für das SRK tätig sind und zeigt mit seinen Ausführungen die Dankbarkeit der Stadt Zürich für die Ergänzung der staatlichen Leistungen durch das Rote Kreuz.

### Schweizerisches Rotes Kreuz

Marzio Medici, Mitglied Rotkreuzrat des Schweizerischen Roten Kreuzes, überbringt die Grüsse aus Bern und dankt dem SRK Kanton Zürich für die Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Er nimmt in seinen Ausführungen auch Stellung zu den vielen Pressemeldungen der vergangenen Monate.





## 1 Eröffnung der Mitgliederversammlung und Wahl der Stimmzähler

Sybille Sachs eröffnet die diesjährige Mitgliederversammlung mit einem kurzen Rückblick auf ihr erstes Amtsjahr als Präsidentin des SRK Kanton Zürich. Es war ein spannendes Jahr und sie bewundert alle, welche Grosses leisten für die Verletzlichen.

Sybille Sachs gibt bekannt, dass an der heutigen Mitgliederversammlung 71 Aktivmitglieder, also stimmberechtigte Mitglieder, anwesend sind.

Als Stimmzählerinnen werden Yvonne Vicandi und Nadja Marugg vorgeschlagen.

**Die zwei vorgeschlagenen Stimmzählerinnen werden von den Mitgliedern einstimmig gewählt.**

## 2 Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2022

Das Protokoll der Mitgliederversammlungen vom 17. Mai 2022 lag zur Einsicht an den drei Standorten des SRK Kanton Zürich (Stadt Zürich Drahtzugstrasse 18 und Kronenstrasse 10 sowie Stadt Winterthur, Zürcherstrasse 12) auf. Das Protokoll konnten auch auf der Website ([www.srk-zuerich.ch](http://www.srk-zuerich.ch)) eingesehen werden. Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Protokolls.

**Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2022 wird ohne Änderungen genehmigt und der Verfasserin verdankt.**

## 3 Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2022 nach Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle

### 3.1 Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht des SRK Kanton Zürich wurde mit der Einladung an die Mitglieder verschickt.

Sybille Sachs übergibt das Wort an die Vorsitzende der Geschäftsleitung, Silvia Wigger Bosshardt, welche in ihren Ausführungen einen Überblick über die Tätigkeiten in den verschiedenen Bereichen über das vergangene Jahr macht.

Die Ausführungen von Silvia Wigger Bosshardt werden diesem Protokoll beigelegt (Beilage 2).

Sybille Sachs dankt Silvia Wigger Bosshardt für deren Ausführungen.

### 3.2 Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 wird durch Silvia Kägi, Leiterin Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung, erläutert und präsentiert.

Sybille Sachs dankt Silvia Kägi für ihre Ausführungen und allen Mitarbeitenden des Roten Kreuzes, die zu diesem guten Abschluss beigetragen haben.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, den Jahresbericht 2022, die Jahresrechnung 2022 sowie den Bericht der Revisionsstelle zu genehmigen.

**Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht 2022, die Jahresrechnung 2022 und den Bericht der Revisionsstelle einstimmig.**





#### 4 Déchargeerteilung an den Vorstand

Der Vorstand ist gegenüber der Mitgliederversammlung für die Erfüllung der Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Zürich verantwortlich. Sybille Sachs beantragt, den Vorstandsmitgliedern für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

**Die Mitgliederversammlung unterstützt diesen Antrag einstimmig.**

#### 5 Wahlen

Die Amtsperiode der Vorstandsmitglieder beträgt gemäss den Statuten ein Jahr. Die Mitgliederversammlung wählt die Präsidentin, die Mitglieder des Vorstands sowie die Revisionsstelle. Der Vorstand setzt sich gemäss Statuten aus dem Präsidenten/der Präsidentin sowie höchstens zehn weiteren Mitgliedern zusammen.

Sybille Sachs schlägt vor, dass zuerst die Wahl der Präsidentin vorgenommen wird. Anschliessend sind die bisherigen Mitglieder des Vorstandes und am Schluss ein neues Mitglied des Vorstandes zu wählen.

Die Mitgliederversammlung genehmigt das von Sybille Sachs vorgeschlagene Wahlverfahren einstimmig.

##### 5.1 Wahl der Präsidentin

Die Wahl der Präsidentin erfolgt durch den Vizepräsidenten, Matthias Mölleneu.

Letztes Jahr wurde Sybille Sachs zur Präsidentin des SRK Kanton Zürich gewählt. Sybille Sachs stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

**Die Mitgliederversammlung wählt Sybille Sachs einstimmig zur neuen Präsidentin des SRK Kanton Zürich.**

Matthias Mölleneu gratuliert der Präsidentin zur Wiederwahl. Sybille Sachs bedankt sich und erklärt Wahlannahme.

##### 5.2 Wahl des Vorstandes

###### Wahl der bisherigen Mitglieder des Vorstands

Katia Tosca hatte kurz vor der Mitgliederversammlung ihren Rücktritt eingereicht. Die Zeit reichte nicht, dass der Mitgliederversammlung eine Nachfolge unterbreitet werden kann.

Die bisherigen Mitglieder, Heidi Berger, Patric Koch, Stefan Leimgruber, Matthias Mölleneu und Johannes Trachsel stehen für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Sybille Sachs beantragt der Mitgliederversammlung, diese Vorstandsmitglieder in globo für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

**Die Mitgliederversammlung unterstützt diesen Antrag einstimmig.**

Die gewählten Vorstandsmitglieder danken für ihre erneute Wahl und erklären Wahlannahme.

###### Wahl neue Mitglieder des Vorstandes

Gemäss Artikel 15 unserer Statuten setzt sich der Vorstand zusammen aus dem Präsidenten/der Präsidentin sowie höchstens zehn weiteren Mitglieder. Und gemäss Artikel 16 der Statuten soll ein Mitglied dem Vorstand nicht länger als 12 Jahre angehören. Da nach dem Ausscheiden von Luzi Bernet für ihn kein Ersatz gesucht wurde und in den kommenden Jahren





infolge Erreichen der 12 Jahre mit weiteren Rücktritten zu rechnen ist, hat sich der Vorstand intensiv mit der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern beschäftigt.

Der Mitgliederversammlung können darum zwei neue Vorstands-Mitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden. Es sind dies

Karin Kofler, Geschäftsführerin der Zuger Wirtschaftskammer

und

Helena Trachsel, bis Ende März Leiterin der Fachstelle für Gleichstellung des Kantons Zürich.

Karin Kofler und Helena Trachsel haben bereits als Gast an den Vorstandssitzungen teilgenommen und so einen Einblick in die Vorstandstätigkeit gewinnen können.

Sybille Sachs beantragt der Mitgliederversammlung, Karin Kofler und Helena Trachsel als neue Mitglieder in den Vorstand zu wählen.

**Die Mitgliederversammlung wählt Karin Kofler und Helena Trachsel einstimmig als neue Mitglieder in den Vorstand des SRK Kanton Zürich.**

Karin Kofler und Helena Trachsel danken den Anwesenden für die Wahl und erklären Wahlanahme.

### 5.3 Wahl der Revisionsstelle

Gemäss Art. 18 der Statuten bestimmt die Mitgliederversammlung jährlich eine ausgewiesene Treuhandfirma als Revisionsstelle des Vereins.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, Ernst & Young AG, Zürich, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

**Die Mitgliederversammlung unterstützt diesen Antrag einstimmig.**

## 6 Kenntnisnahme des durch den Vorstand verabschiedeten Finanzplanes

Gemäss Statuten, Artikel 14, wird die Mitgliederversammlung über den durch den Vorstand verabschiedeten Finanzplan in Kenntnis gesetzt.

Die Leiterin Finanzen, Silvia Kägi, erläutert den Finanzplan.

**Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis vom verabschiedeten Finanzplan.**

## 7 Anträge von Mitgliedern

Innerhalb der statutarischen Frist von zwei Monaten vor der Versammlung sind keine Anträge von Aktiv- oder Ehrenmitgliedern eingegangen.

## 8 Ehrungen / Umfrage

Es gibt keine Ehrungen.

## 9 Mitgliederversammlung 2024

Sybille Sachs gibt bekannt, dass die nächste Mitgliederversammlung am Dienstag, 14. Mai 2024 stattfinden wird.





Zürich, 27. Juni 2023

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Zürich

Sybille Sachs  
Präsidentin

Für das Protokoll

Susanne Bühler  
Leiterin Zentralsekretariat



**Mitgliederversammlung 24. Mai 2023**  
**Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich**  
**Jahresbericht 2022**

Silvia Wigger Bosshardt, Vorsitzende der Geschäftsleitung

Verehrte Ehren- und Aktivmitglieder, liebe Fördermitglieder, liebe Gäste

Immer wenn ich mich ans Schreiben meines Jahresrückblicks mache, frage ich mich, was und wieviel soll ich schreiben, was ist für Sie liebe Gäste interessant? An der Mitgliederversammlung 2022 ist beim Apéro eine Frau auf mich zugekommen und hat mir gesagt, dass Sie jeweils, vor allem wegen meines Rückblicks an die Versammlung komme, weil wir so viele spannende Dienstleistungen im Angebot hätten und sie danach immer so beeindruckt sei. Diese Aussage hat mich sehr gefreut und motiviert. Ich hoffe, dass ich auch heute wieder ihr Interesse für das SRK Kanton Zürich und seine Angebote wecken kann.

Im ersten halben Jahr 2022 hat uns die Ukraine Krise stark herausgefordert. Schon ganz am Anfang des Kriegsausbruchs hatten wir zusammen mit der Geschäftsstelle des SRK, mit Stadt und Kanton Zürich und in enger Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen mitgeholfen, die ankommenden Flüchtlinge aus der Ukraine in den Empfangszentren willkommen zu heissen und zu betreuen. Bei all unseren Zusatzaufgaben wurden wir tatkräftigen von vielen Freiwilligen Mitarbeitenden unterstützt.

Im April bekamen wir vom Kanton den Auftrag, Gastgebernde von ukrainischen Schutzsuchenden im Einzelfall zu begleiten. Inhaltlich ging es um Informationsvermittlung, Kurzbegleitung, Beratung und fachliche Unterstützung der Gastgebenden zu Alltagsfragen, Zusammenleben, Freizeitaktivitäten usw. und die Gewährleistung des Informationsflusses zu den fallführenden Stellen. Der Auftrag war als Pilotprojekt angelegt.

Schon bald zeigte sich aber, dass sowohl die Gastgebenden wie die geflüchteten Ukrainer:innen unsere Unterstützung kaum benötigen und bereits im November konnten wir das Projekt beenden. Selbstverständlich stehen allen geflüchteten Menschen, also auch den Flüchtlingen aus der Ukraine unsere Dienstleistungen im speziellen unsere Integrationsprogramme zur Verfügung.





Ich werde nun zu den einzelnen Bereichen weitere Aktivitäten im 2022 vorstellen.

Ich beginne meinen Bericht mit dem Rückblick bei unseren drei Kerngeschäftsfeldern Migration, Entlastung und Bildung und fahre direkt mit dem Bereich Migration und Integration weiter, welcher wie bereits erwähnt bei der Bewältigung der Ukraine Krise gefordert war. Integration ist ein komplexer Prozess der unsere gesamte Gesellschaft betrifft, dabei ist das freiwillige Engagement der Zivilgesellschaft ein wichtiges Element. Bei vielen Integrationsangeboten können wir auf Freiwillige Mitarbeitende zählen. «mitten unter uns» ein Angebot zur ausserschulischen Sprachförderung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, «Perspektive Arbeit» ein Mentoringprogramm, bei welchem Mentor:innen geflüchtete Menschen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt oder in eine Ausbildung begleiten sowie unser jüngstes Angebot, das Tandemprogramm «come together» welches auf das Zusammenleben in den Bezirken Andelfingen und Winterthur fokussiert, werden vor allem durch freiwillige Mitarbeitende bewältigt. Dabei ist es uns wichtig, dass alle Freiwilligen im Einsatz von unseren festangestellten Fachpersonen begleitet und unterstützt werden und so eine enge Zusammenarbeit entstehen kann.

Auch unsere Sozialberatung- und die medizinische Anlaufstelle für Sans Papier Meditrina waren weiterhin stark nachgefragt.

Ein neues spannendes Projekt ist Spirit. Es wird in enger Zusammenarbeit mit dem Ambulatorium für Folter und Kriegsopfer (AFK) des Universitätsspital Zürich und der Fachstelle für Integrationsfragen entwickelt. Das Projekt hat zum Ziel die Resilienz von geflüchteten Menschen zu verbessern und ihnen einen chancengleichen Zugang zu adäquater Gesundheitsversorgung zu ermöglichen.

Das SRK Kanton Zürich ist dabei Durchführungspartner der niederschweligen Kurzinterventionen durch sogenannte Helpers und übernimmt die regionale Koordination der Einsätze. Aktuell wurden 18 Helpers für die Einsätze ausgebildet und sollen in diesem Jahr zu ihren Einsätzen kommen. An der nächsten Mitgliederversammlung werde ich sie dann über den Projektverlauf informieren können.

Ich komme nun zum Rückblick im Bereich Unterstützung im Alltag. Weil wir die Mitgliederversammlung 2023 unter das Motto der Freiwilligenarbeit gestellt haben, komme ich zur Dienstleistung mit den meiste freiwilligen Mitarbeitenden.



Rund 1300 Personen arbeiten im Fahrdienst mit und führen tagtäglich Kund:innen zum Arzt, in die Therapie oder in ein Spital. Im 2022 waren das 151'657 Fahrten und mehr als 2 Millionen zurückgelegte Kilometer. Seit rund drei Jahren ist nun auch unsere Fahrdienst-App im Einsatz. Wie der Fahrdienst und die App funktionieren lasse ich Ihnen gerne direkt von unserer freiwilligen Fahrer:in Nathalie Trudel erklären.

Neben dem Fahrdienst ist für ältere, alleinstehende Personen auch der Notrufknopf ein wichtiges Angebot. Nicht nur den Kund:innen sondern auch den Angehörigen gibt der Notruf das sichere Gefühl, dass für ihre Liebsten in einem Notfall umgehend gesorgt ist. Im 2022 abonnierten rund 5000 Personen unseren Notruf was einem Wachstum von 2,65% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Bei unserem Unterstützungsangebot mit Leistungsauftrag vom Amt für Jugend und Berufsberatung, Kinderbetreuung zu Hause (KBH), wird die Organisation und Koordination immer zeitintensiver. Die Dienstleistung ist für Familien und Betreuungspersonen da, die wegen eines Notfalls im Familiensystem oder aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend die Kinderbetreuung nicht mehr gewährleisten können. Unsere Koordinator:innen organisieren einerseits unsere Betreuer:innen für die Einsätze in den betroffenen Familien, beraten aber auch und triagieren wenn sinnvoll zu anderen Fachstellen. Neben erschöpften und kranken Elternteilen erreichen uns zunehmend auch Anrufe wegen häuslicher Gewalt. Im 2022 konnten wir 289 Familien zu Hause unterstützen.

Nach mehr als zwei Jahren konnte unserer Villa Vita endlich wieder auf einen Normalbetrieb umgestellt werden. Coronabedingt waren wir nur auf Sparflamme unterwegs. In der Villa Vita erhalten Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen in einem sicheren Umfeld psychosoziale Unterstützung. Sie können bei verschiedenen Aktivitäten ihre Gesundheit stärken und mit anderen Menschen zusammen sein. Besondere Highlights sind jeweils die Projektwoche, welche 2022 unter dem Motto «Humor» stand, das Sommer- und das Weihnachtsfest. Das Weihnachtsfest in der Villa Vita ist auch für mich persönlich immer ein ganz besonderer Jahresabschluss und die perfekte Einstimmung auf Weihnachten.

Nun komme ich zum Bereich Bildung. Unsere beiden Berufsvorbereitungsprogramme Praktikum Gesundheit und Soziales PGS und CHECK-IN-SRK leiden immer noch an Corona-Nachwehen. Vor allem beim CHECK-IN-SRK mit Leistungsauftrag vom Amt für Wirtschaft und Arbeit ist das sehr spürbar. So konnten wir von den 30 zugesicherten Jahresplätzen durchschnittlich nur ca. 18 Plätze besetzen. Dazu gab es viel Wechsel der Lernenden wäh-



rend des Jahres. Auch die Komplexität in der Begleitung der Jugendlichen nimmt zu. Die Evaluation zeigt, dass die Teilnehmendenzahlen bei allen Berufsvorbereitungsjahren des Kantons im Schuljahr 2022/2023 zurückgegangen sind. Ein Teil des Rückganges ist sicher den tiefen Arbeitslosenzahlen geschuldet, was auch den Jugendlichen mehr Lehrstellen gebracht hat aber auch der Ausbau der Schulplätze in den Berufsvorbereitungsjahren. Für das Schuljahr 2023/24 haben wir nun 20 zugesicherte Plätze erhalten. Die weggefallenen Stellenprozente konnten wir anderweitig einsetzen im speziellen in der Dienstleistung Lehrbegleitung.

Die 2019 neu entwickelte Lehrbegleitung unterstützt Jugendliche aus unseren Brückenangeboten darin, dass sie ihre Berufslehre nicht nur antreten - sondern auch erfolgreich abschliessen können. Das massgeschneiderte Angebot kann zielgerichtet beim individuellen Begleitungsbedarf der Jugendlichen und deren Familien eingesetzt werden und ist für die Teilnehmenden kostenlos. Schon die Pilotphase hat gezeigt, dass dieses neue Angebot auf grosses Interesse gestossen ist und wir dieses im 2022 ausbauen konnten. Ursprünglich haben wir die Lehrbegleitung vor allem unseren Jugendlichen aus den Berufsvorbereitungsjahren zur Verfügung gestellt. Im letzten Jahr haben wir das Programm auch für externe Lernende geöffnet. So besuchen aktuell 30 von unseren ehemaligen Lernenden und 15 externe Jugendliche die Lehrbegleitung. Auch hier arbeiten wir mit festangestellten und freiwilligen Mitarbeitenden im Tandem mit den Jugendlichen.

Die weiteren Programme waren auch 2022 gut nachgefragt. Mehr als 9000 Personen besuchten eines unserer Bildungsangebote im vergangenen Jahr.

In diesem Jahr wird unser grösstes Bildungsangebot der Lehrgang Pflegehelferin, 65 Jahre alt. Ein Jubiläum welches wir «Häppchenweise» feiern. Dazu dann aber mehr an der Mitgliederversammlung im nächsten Jahr.

Ich habe nun schon viel über den Einsatz von Freiwilligen in unseren Programmen berichtet. Dabei sind die Einsatzmöglichkeiten bei uns so vielfältig wie unsere Dienstleistungspalette. Wir starten kein neues Projekt ohne uns die Frage nach möglichen Freiwilligeneinsätzen zu stellen. Um unsere insgesamt rund 2500 freiwilligen Mitarbeitende zu finden und zu koordinieren ist das Freiwilligenmanagement unter der Leitung von Hubert Kausch zuständig. Sylvia Reimann eine Mitarbeitende von Hubert haben wir schon ganz am Anfang meiner Rede gehört. Auch das Jugendrotkreuz gehört zum Bereich Freiwilligenmanagement



und dies nun schon seit mehr als 15 Jahren. Im letzten Jahr konnten wir coronabedingt mit einem Jahr Verspätung das Jubiläum mit einem Fest feiern.

Durch den Anstoss des ganzen JRK Teams haben wir beschlossen eine neue Zusammenarbeitsform zu installieren. Es geht dabei um die rollenbasierte Selbstorganisation, was bedeutet, dass die vier Mitarbeitenden ihre diversen Rollen und Aufgaben inkl. der Führungsaufgaben auf alle verteilen und somit keine eigentliche Führungsperson mehr definiert ist. Wir erhoffen uns mit dieser agilen Organisation, dass wir schnell und zielführend auf neue gesellschaftliche Herausforderungen reagieren können.

Als SRK Kanton Zürich erhoffen wir uns weiter, dass die neue Organisationsform, welche im Pilotprojet erarbeitet und gelebt wird, Antworten auf zukünftige Zusammenarbeitsformen und Möglichkeiten für den Gesamtbetrieb bringen werden. Nach der Erarbeitungsphase ist das JRK Team seit dem 5. Oktober mit der neuen Organisationsform operativ und wird weiterhin durch das Büro Punkt Null evaluiert.

Weil ich bei meinem Tätigkeitsbericht nicht auf alle Dienstleistungen eingehen kann, können Sie sich auf unserer Website ausführlich über unser gesamtes und vielfältiges Dienstleistungsangebot informieren.

Verantwortlich für den aktuellen Stand der Website, einem wichtigen Teil der Unternehmenskommunikation ist die Marketing und Kommunikationsabteilung. Ein wichtiges Kommunikationsmedium ist unsere Zürcher-Rot-Kreuz-Zeitung welche vier Mal jährlich an alle Mitglieder, Freiwilligen, Spender:innen verschickt wird. Ich bin sicher, dass die Meisten der heute hier Anwesenden unsere Zeitung mit Interesse lesen.

Zum Bereich Marketing und Kommunikation gehört auch die Abteilung Fundraising, welche zusammen mit der Geschäftsleitung für die Mittelbeschaffung verantwortlich und somit eine wichtige Schnittstelle zur Finanzabteilung ist.

Silvia Kägi unsere Finanzverantwortliche wird im Anschluss an meine Worte, noch genauer und im Detail über den Jahresabschluss und unter anderem über unsere Einnahmen im 2022 informieren.

Um eines unserer strategischen Kernziele bis 2030 erreichen zu können, habe wir im vergangenen Jahr beschlossen, die Abteilung Finanzen und Informatik zu trennen und uns für die Informatikabteilung eine neue ICT Führungsperson zu suchen, welche in der Geschäftsleitung Einsitz nehmen soll. In Phil Anderegg konnten wir einen jungen, dynamischen



schen und fachkompetenten Kollegen für die Geschäftsleitung gewinnen. Seit September ist Phil Anderegg mit viel Energie daran unsere ganze ICT mit Blick auf das strategische Kernziel zu analysieren. Beim erwähnten Ziel geht es um die gezielte Nutzung digitaler Technologien zugunsten von Freiwilligen, Mitarbeitenden, Leistungsbezüger:innen sowie Spender:innen. Eine weitere Aufgabe von Phil ist auch die Gewährleistung der Datensicherheit, welche mit der Einführung des neuen Datenschutzgesetzes der Schweiz und der zunehmenden «Hacker – Problematik» für uns enorm wichtig ist.

Für die Umsetzung der neuen Datenschutzrichtlinien, welche u.a. die Datensicherheit beinhaltet, arbeitet die Projektleiterin Nadja Marugg mit ihrem Projektteam in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung seit bald zwei Jahren mit Hochdruck. Wir werden im September auf jeden Fall für die Umsetzung des neuen Gesetzes bereit sein.

An der letzten Mitgliederversammlung haben Sie, liebe Mitglieder, Sybille Sachs zur neuen Präsidentin des SRK Kanton Zürich gewählt. Das bedeutet, dass wir nun seit einem Jahr mit Sybille zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich gerade auch in Bezug zur Umsetzung unserer Strategie 2030 ausserordentlich erfreulich. Neben ihrer hervorragenden Fachkompetenz stellt uns Sybille Sachs auch ihr gesamtes Netzwerk zur Verfügung. Aus diesem Netzwerk konnten wir erfreulicherweise die heute zur Wahl stehenden, zukünftigen Vorstandsmitglieder, gewinnen. Wir alle schätzen die offene, herzliche Art von Sybille. Die jeweilige Begrüssung aller anwesenden Mitarbeitenden, bei deinen Besuchen in unseren Büros wird mit Freude zur Kenntnis genommen und sehr geschätzt. Bei einer unserer ersten Austauschitzung haben wir über meine zukünftige Nachfolge gesprochen. Schnell und mit viel Energie haben Sybille Sachs und der Vorstand sich diesem Thema gewidmet. In einem sorgfältigen und genauen Prozess konnte Manuela Looser, GL-Mitglied und Bereichsleiterin Unterstützung im Alltag und seit gut fünf Jahren bei uns im SRK Kanton Zürich, zu meiner Nachfolgerin per 1. September 2024 gewählt werden. Die Kommunikation dieser Tatsache, Anfang dieses Jahres hat bei den Mitarbeitenden Freude und Zustimmung ausgelöst. Manuela Looser wird nun sukzessive in die Führungsaufgaben eingeführt.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich beim Vorstand für die engagierte und wertschätzende Zusammenarbeit und freue mich auf die verbleibenden 15 Monate im SRK Kanton Zürich. Ich werde mich weiterhin mit voller Energie meinem Arbeitsalltag widmen.



Damit Dienstleistungen des SRK Kanton Zürich angeboten werden können und wir unsere Angebote auch bezüglich Umsatz gehalten oder gesteigert und qualitativ weiterentwickelt haben, braucht es den engagierten und motivierten Einsatz von allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und Vorstand, von Spender:innen, Stiftungen, Gönnern, und Partnern. Alle erwähnten Personengruppen sind Imagerträger:innen des SRK Kanton Zürich.

### **Ausblick 2023**

Unsere Präsidentin hat Eingangs bei Ihren Worten die Situation im SRK Schweiz erwähnt. Ich möchte hier auch einen kurzen Ausblick auf die aktuelle Situation geben.

Ich bin Mitglied der Projektgruppe Fil rouge welche sich um die Weiterentwicklung des SRK in ein Verbundsystem kümmert. Es geht darum die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und Partnerschaftlich zu organisieren und die hierarchischen Strukturen abzubauen, welche das Miteinander seit langer Zeit enorm behindert haben.

An der Rotkreuzversammlung im Juni soll über das neue Organisationskonzept durch die Delegierten abgestimmt werden. Bei einer Annahme ist das Ziel, dass wir ab Herbst in eine Übergangsphase mit einem übergeordneten Verbundkreis starten können. Dabei werden die Kantonalverbände paritätisch mit zwei Vertretungen mitarbeiten können. Sollte Sie dazu noch Fragen haben, können Sie mich gerne beim Apéro darauf ansprechen.

Nun möchte ich es nicht versäumen Ihnen allen hier zu danken. Rund 80'000 Menschen unterstützen unseren Kantonalverband und unsere humanitäre Arbeit.

Weiter bedanke ich mich bei meinen Geschäftsleitungskolleg:innen und allen Mitarbeitenden des SRK Kanton Zürich, bei der SRK Geschäftsstelle in Bern, bei den Geschäftsleitungen der anderen SRK Kantonalverbände und den Rettungsorganisationen, mit welchen wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit pflegen.

Herzlichen Dank